



Datum: 25.09.2007 Nr.: 18

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b><u>Senat:</u></b>	
Anerkennung des Instituts für Ernährungspsychologie als Institut an der Universität	888
<b><u>Juristische Fakultät:</u></b>	
Änderung der Promotionsordnung der Juristischen Fakultät	888
<b><u>Philosophische Fakultät:</u></b>	
Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen	892

**Senat:**

Nach Antrag des Fakultätsrats der Medizinischen Fakultät vom 09.07.2007 hat der Senat am 11.07.2007 die Anerkennung des Instituts für Ernährungspsychologie als Institut an der Universität beschlossen (§ 2 Abs. 2 der Ordnung über Form und Inhalt einer langfristigen Zusammenarbeit der Universität mit außeruniversitären Einrichtungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1993 (Amtliche Mitteilungen Nr. 10/1993 S. 5)).

Das Institut für Ernährungspsychologie an der Universität wird errichtet zum 01.10.2007.

---

**Juristische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Juristischen Fakultät vom 27.06.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 29.08.2007 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 12.09.2007 die zweite Änderung der Promotionsordnung der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.08.1999 (Amtliche Mitteilungen 8/1999 Anlage IV, zuletzt geändert durch Beschluss des Fakultätsrats vom 15.01.2002 (Amtliche Mitteilungen Nr. 4/2002 S. 71) genehmigt (§ 9 Abs. 3 Satz 1 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

1. Die Bezeichnung der Ordnung wird wie folgt geändert: die Wörter „Neufassung der“ sowie „(in der Beschlussfassung vom 30.06.1999)“ werden ersatzlos gestrichen.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Buchstabe b) werden nach dem Wort „ersten“ die Wörter „oder zweiten“ eingefügt; die Wörter: „Staatsprüfung mit mindestens der Note „vollbefriedigend“;“ werden durch die Wörter „(Staats-)Prüfung mit Prädikat (Note „vollbefriedigend“ oder besser nach Maßgabe der Verordnung über eine Noten- und Punkteskala für die erste und zweite juristische Prüfung vom 3.12.1981, BGBl. I, S. 1243);“ ersetzt.
  - b) Absatz 1 Buchstabe c) wird wie folgt neu gefasst: „bei auswärtig abgelegter (Staats-) Prüfung den Nachweis, dass an derjenigen Universität, an der die Bewerberin oder der Bewerber zuletzt eingeschrieben war, eine individuelle Möglichkeit zur Promotion besteht.“
  - c) Absatz 2 wird wie folgt geändert: Der bisher einzige Satz wird zum neuen Satz 1. In Satz werden nach dem Wort „Ausnahmefällen“ die Wörter „auf Antrag“ eingefügt. Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt: „Der Befreiungsantrag ist zu Beginn des Betreuungsverhältnisses zu stellen.“

- d) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst: „Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits einmal ohne Erfolg einer Doktorprüfung unterzogen haben, sind zum Promotionsverfahren nicht zugelassen. Auf Antrag kann aus wichtigem Grund eine Zulassung erfolgen.“
3. § 4 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst: „Als Ersatz für die Erste juristische Staatsprüfung kann ein universitärer Abschluss anerkannt werden, der ein mindestens achtsemestriges Studium voraussetzt, das mit einer dem Prädikat (§ 3 Abs. 1 Buchst. b) gleichwertigen Note abgeschlossen ist. Zusätzlich ist erforderlich, dass ein ordnungsgemäßes rechtswissenschaftliches Studium an einer deutschen Hochschule nachgewiesen wird und ein Dissertationsthema aus dem Bereich der Rechtswissenschaften gewählt worden ist.“
- b) Absatz 2 Sätze 1 und 2 werden gestrichen. Der bisherige Satz 3 wird zum einzigen Satz.
- c) In Absatz 3 Satz 2 werden nach dem Wort „wenn“ die Wörter „die Magisterprüfung,“ eingefügt sowie die Wörter „einem gehobenen Prädikat“ durch die Wörter „einer dem Prädikat (§ 3 Abs. 1 Buchst. b)) gleichwertigen Note“ ersetzt.
4. § 5 wird wie folgt geändert:
- In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „in Ausnahmefällen befreit werden.“ durch die Wörter „befreit werden, wer eine schriftliche Betreuungszusage eines Mitglieds des Lehrkörpers vorweisen kann.“ ersetzt.
5. § 7 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 2 wird folgender neuer Buchstabe g) eingefügt: „die drei Vorschläge für das Thema des mündlichen Vortrages (§ 22 Abs. 2 S.3);“
- b) In Absatz 2 wird folgender neuer Buchstabe h) eingefügt: „im Falle des § 3 Abs. 1 Buchst. c) der Nachweis der individuellen Möglichkeit zur auswärtigen Promotion.“

6. § 22 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die mündliche Prüfung besteht aus einem rechtswissenschaftlichen Vortrag der Bewerberin oder des Bewerbers und einer anschließenden wissenschaftlichen Aussprache. Sie dient dem Nachweis der Fähigkeit der Bewerberin oder des Bewerbers, rechtswissenschaftliche Probleme mündlich darzustellen und zu erörtern, und findet in deutscher Sprache statt.“

(2) Der Vortrag leitet die mündliche Prüfung ein. Er soll 15 Minuten nicht überschreiten. Die Bewerberin oder der Bewerber schlägt drei Themen aus den Gebieten des Zivilrechts, des Öffentlichen Rechts, des Strafrechts oder eines Grundlagenfaches vor, von denen die Dekan-

nin oder der Dekan eines auswählt. Der Vortrag darf nicht das engere Themengebiet der Dissertation zum Gegenstand haben.

(3) Die wissenschaftliche Aussprache schließt sich unmittelbar an den Vortrag an und kann sich teilweise auch auf den Gegenstand der Dissertation beziehen. Sie dauert in der Regel 30 Minuten.

(4) Die mündliche Prüfung ist fakultätsöffentlich. Dies gilt nicht für die Beratungen der Prüfungskommission und die Bekanntgabe der Ergebnisse der Prüfung.“

7. § 23 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die mündliche Prüfung findet nach Annahme der Dissertation statt. Sie ist in der Regel nur innerhalb eines Jahres nach Annahme zulässig; wird die Jahresfrist oder eine ausnahmsweise von der Dekanin oder dem Dekan bewilligte längere Frist, die ein weiteres Jahr nicht übersteigen darf, von der Bewerberin oder dem Bewerber ohne wichtigen Grund nicht eingehalten, so gilt das Promotionsgesuch als zurückgewiesen. Das Vorliegen eines wichtigen Grundes ist der Dekanin oder dem Dekan unverzüglich schriftlich anzuzeigen und glaubhaft zu machen. Bei Erkrankung der Bewerberin oder des Bewerbers kann die Dekanin oder der Dekan die Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses verlangen. Die Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes trifft die Dekanin oder der Dekan.

(2) Während der vorlesungsfreien Zeit finden in aller Regel keine mündlichen Prüfungen statt. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung aller Beteiligten zulässig.

(3) Die Dekanin oder der Dekan setzt den Termin zur mündlichen Prüfung fest. Er lädt die Bewerberin oder den Bewerber spätestens vier Wochen vorher unter Benennung der für die mündliche Prüfung vorgesehenen Prüfer. Mit der Ladung wird der Bewerberin oder dem Bewerber das ausgewählte Vortragsthema bekannt gegeben. Die Bewerberin oder der Bewerber kann auf die Einhaltung der Ladungsfrist verzichten.“

(4) Bleibt die Bewerberin oder der Bewerber ohne wichtigen Grund der mündlichen Prüfung fern, so gilt diese als nicht bestanden. Abs. 1 Satz 3 bis 5 gilt entsprechend.“

8. § 24 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, die die Dekanin oder der Dekan aus den Mitgliedern des Lehrkörpers bestimmt. Die Dekanin oder der Dekan bestimmt den Vorsitzenden. Nur eines der Mitglieder des Prüfungsausschusses darf Gutachter bei der Bewertung der Dissertation gewesen sein.

(2) Sämtliche Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen während der gesamten Prüfung anwesend sein.

(3) Wer gemäß § 14 Abs. 3 Satz 1 zur Erstattung des Erstgutachtens bestellt ist, hat das Recht, an der mündlichen Prüfung derjenigen Bewerberinnen und Bewerber teilzunehmen, die den Antrag auf Bestellung gestellt haben, ihnen im Rahmen der Prüfung Fragen zu stellen und an der sie betreffenden Entscheidung gemäß § 26 mit Stimmrecht mitzuwirken.“

9. § 25 wird wie folgt neu gefasst:

„Über den Verlauf der mündlichen Prüfung wird eine Niederschrift aufgenommen, die durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und zu den Prüfungsakten genommen wird. Der Vorsitzende kann einen Protokollführer beiziehen.“

10. § 29 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 wird folgender neuer Buchstabe d) eingefügt: „die Veröffentlichung im Universitätsverlag der Georg-August-Universität in Gestalt des Bedarfsdrucks („print on demand“).“
- b) In Absatz 3 werden nach dem Buchstaben „c)“ die Wörter „und d)“ eingefügt sowie die Zahl „25“ durch die Zahl „20“ ersetzt.
- c) In Absatz 4 wird die Zahl „25“ durch die Zahl „20“ ersetzt.

11. § 33 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt: „Die Doktorurkunde muss die Gesamtnote nach § 27 ausweisen.“

12. § 37 wird neu eingefügt und lautet: „Bewerberinnen und Bewerber können nach Maßgabe der Ordnung für die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) der Georg-August-Universität auf Antrag an einem Promotionsprogramm der GGG teilnehmen.“

13. § 38 wird neu eingefügt und lautet:

(1) „Die Zulassung zum Promotionsprogramm erfolgt auf schriftlichen Antrag durch den Fakultätsrat; § 6 gilt entsprechend.

(2) Voraussetzung der Zulassung zum Promotionsprogramm ist, dass die Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotion gemäß §§ 3-5 einschließlich notwendiger Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen vorliegen. Außerdem sind Zulassungsvoraussetzung ein von der Bewerberin oder dem Bewerber angefertigtes Exposé des Promotionsvorhabens und eine darauf bezogene schriftliche Betreuungszusage eines Mitgliedes des Lehrkörpers, das zugleich Mitglied oder Prüfungsberechtigter der GGG ist.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Promotionsprogramm sind beizufügen:

- a) die Unterlagen gemäß § 7 Abs. 2 Buchst. b) bis f) und h);

b) die Unterlagen gemäß Abs. 2.“

14. § 39 wird neu eingefügt und lautet:

„Nach Abschluss des Zulassungsverfahrens bestellt der Dekan einen Betreuungsausschuss („thesis committee“), dem neben der oder dem prüfungsberechtigten Betreuenden der Promotion eine weitere promovierte Person angehört. Ist ein Mitglied des Betreuungsausschusses verhindert, bestellt der Dekan eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.“

15. § 40 wird neu eingefügt und lautet:

„Die Zulassung zum Promotionsprogramm kann aus wichtigem Grund widerrufen werden.“

16. Der bisherige § 37 wird zum neuen § 41 und wie folgt neu gefasst:

„(1) <sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die bisher geltende Promotionsordnung, hochschulöffentliche Bekanntmachung vom 6.3.2002, außer Kraft.

(2) <sup>1</sup>Die bisher geltende Promotionsordnung gilt fort für Verfahren, in denen das Gesuch um Zulassung zur Promotion unter Einreichung der Dissertation vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gestellt worden ist. <sup>2</sup>Unter der bisher geltenden Promotionsordnung ergangene Entscheidungen (Befreiungen, Ausnahmegenehmigungen etc.) bleiben unberührt. Vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gestellte Anträge beurteilen sich nach der bisher geltenden Promotionsordnung.“

---

### **Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats vom 27.06.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 29.08.2007 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 12.09.2007 die erste Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 27/2006 S. 2621) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

### **Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen wird wie folgt geändert: Anlage I (Modulkatalog) wird neu gefasst. Der Abdruck der Neufassung erfolgt auf den nachfolgenden Seiten.

**Modulkatalog Bachelor-Studiengang Antike Kulturen,**

**1. Schwerpunktfächer**

Mindestens in einem Schwerpunktfach sind Wahlpflicht- und Wahlmodule mindestens im zur Zertifizierung als Studienschwerpunkt erforderlichen Rahmen (42 bzw. 44 oder 45 C) zu studieren. Die Bachelorarbeit kann nur in einem in diesem Umfang studierten Schwerpunktfach angefertigt werden. Wahlpflicht- und Wahlmodule der Schwerpunktfächer können, insoweit dies nicht im Einzelfall gesondert ausgeschlossen wird, ferner als Wahlmodule zur individuellen Schwerpunktbildung belegt werden.

**a) Altorientalistik (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 45 C zu erwerben)**

**aa) Wahlpflichtmodule:**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.Antik.1</b> (alt: AOR-1 SG-KG-1 SG-GE-1)</p> <p>„Einführung in die Altorientalistik“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<b>Keine</b>	Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens, über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften; Siedlungen); Grundkenntnisse der Keilschrift (Schriftentwicklung; syllabische und logographische Funktionsweise) und der wichtigsten Keilschriftsprachen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Antik.2</b> (alt: AOR-2 SG-KG-2 SG-GE-2)</p> <p>„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>	<b>Keine</b>	Überblickskenntnisse der Geschichte des Zweistromlandes, ihrer Perioden und ihrer Eigenheiten; Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Grundkenntnisse der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte; Vertiefung der Kenntnisse in ausgesuchten Schwerpunkten der mesopotamischen Geschichte. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate (Textanalyse und Interpretation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>AOR-3</b> <b>„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</b>		<b>Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).</b>		<b>Klausur; 60 min</b>	<b>9 C 4 SWS</b>
<i>B.Antik.3</i> <b>(alt: AOR-3 SG-AR-1 SG-GE-4)</b>  <b>„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</b>	<b>Keine</b>	<i>Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).</i>		<b>Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgelegten Referates mit Präsentation (30 Min.).</b>	<b>9 C 4 SWS</b>
<b>B.Antik.4</b> <b>(alt: AOR-4 SG-PH-7)</b>  <b>„Einführung in die akkadische Sprache“</b>	<b>Keine</b>	Grundkenntnisse der akkadischen (babylonisch-assyrischen) Grammatik (Morphologie und Syntax); Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungen und einfachen Texten; Beherrschung eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache; Kenntnis des Transliterationssystems des Akkadischen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

**ab) Wahlmodule** (eines der Module AOR-5 und AOR-6 ist zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes im Schwerpunktfach Altorientalistik zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.5</b> (alt: AOR-5 SG-KG-3)</p> <p>„Die Religion des Alten Orients“</p>	<p><i>Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</i></p>	<p><i>Überblickskenntnisse über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift; exemplarische Einblicke in lokale und private Kulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Fähigkeit zum Verständnis ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermymen) anhand von Umschrift und Übersetzung und zur kritischen Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen.</i></p>		<p><i>Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.). Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.</i></p>	<p><b>9 C</b> <b>4 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<b>AOR-5</b> <b>„Die Religion des Alten Orients“</b>	<i>Modul „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul „Einführung in die vorder-asiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</i>	<b>Überblickskenntnisse über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift; exemplarische Einblicke in lokale und private Kulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Fähigkeit zum Verständnis ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) anhand von Umschrift und Übersetzung und zur kritischen Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen.</b>		Teilmodulprüfung 1: Klausur; 60 min  Teilmodulprüfung 2: Hausarbeit; 10 Seiten  Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.	<b>9 C</b> <b>4 SWS</b>
<b>B.Antik.6</b> <b>(alt: AOR-6</b> <b>SG-KG-4</b> <b>SG-PH-1)</b>  <b>„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</b>	<i>Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorder-asiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</i>	<b>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</b>		<b>Modulteilprüfung 1: Hausarbeit (8-10 S.)</b>  <b>Modulteilprüfung 2: Klausur; 60 Min.</b>  <b>Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.</b>	<b>9 C</b> <b>4 SWS</b>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>AOR-6</b>  <b>„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</b></p>	<p><i>Modul „Einführung in die Altorientalistik“  oder  Modul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“  oder  Modul „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“  oder gleichwertige Kenntnisse</i></p>	<p><b>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden.  Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</b></p>		<p>Teilmodulprüfung 1:  Klausur; 60 min</p> <p>Teilmodulprüfung 2:  Klausur; 60 min</p> <p>Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.</p>	<p><b>9 C  4 SWS</b></p>
<p><b>B.Antik.7</b>  (alt: AOR-7)</p> <p><b>„Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“</b></p>	<p><i>Modul B.Antik.4 „Einführung in die akkadische Sprache“  oder gleichwertige Kenntnisse</i></p>	<p><b>Vertiefte Grammatikkenntnisse und Kenntnisse der historischen Etymologie des Akkadischen (auch im semitistischen Vergleich); Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in standardisierter Form; Fähigkeiten zur grammatischen und inhaltlichen Erschließung der Texte.</b></p>		<p><b>Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.).</b></p>	<p><b>9 C  4 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>AOR-7</b>                      „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“</p>	<p><i>Modul „Einführung in die akkadische Sprache“ oder Modul „Die Religion des Alten Orients“ oder Modul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ oder gleichwertige Kenntnisse</i></p>	<p><del>Vertiefte Grammatikkenntnisse und Kenntnisse der historischen Etymologie des Akkadischen (auch im semitistischen Vergleich); Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in standardisierter Form; Fähigkeiten zur grammatischen und inhaltlichen Erschließung der Texte.</del></p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>B.Antik.8                      (alt: <b>AOR-8 SG-KG-5 SG-PH-2</b>)                      „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>	<p><b>Keine</b>                      -Modul „Einführung in die Alt-orientalistik“ oder Modul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>	<p>Überblickskenntnisse über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. Die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse von Texten des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.</p>	<p>1 Referat, 45 min.</p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

**b) Ägyptologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 42 C zu erwerben)**

**ba) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.1</b> (alt: <b>ÄGY-1</b> <b>KOP-1</b> <b>SP-2</b> <b>CO-4</b> <b>SG-KG-6</b> <b>SG-PH-3</b>)</p> <p>„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Vertiefte Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p><b>Modulprüfung: unbenotete Klausur zu 60 Min. Klausur; 60 min</b></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.6</b> (alt: <b>ÄGY-2</b> <b>SP-3</b> <b>CO-5</b> <b>SG-GE-5</b>)</p> <p>„Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>	<p><b>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</b> <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches erworben wurden.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.AegKo.7)</b> <b>(alt: ÄGY-3 SG-AR-2)</b></p> <p>„Einführung in die ägyptische Archäologie“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><b>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.),</p>	<b>Keine</b>	Klausur; 60 min	3 C 2 SWS
<p><b>B.AegKo.10a)</b> <b>(alt: ÄGY-4a SG-KG-7 SG-PH-4)</b></p> <p>„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Seminar zur ägyptischen Religion“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Independent Study zu Literatur und Textsorten“)</b></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.6 „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><b>Teilmodul 1:</b> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p><b>Teilmodul 2:</b> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p>	<b>Keine</b>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>4 C</b> <b>2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>5 C</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.10b</b> (alt: <b>ÄGY-4b</b> <b>SG-KG-7</b> <b>SG-PH-4</b>)</p> <p>„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“</p> <p>(Teilmodul 1: „Seminar zu Literatur und Textsorten“</p> <p>Teilmodul 2: „Independent Study zur ägyptischen Religion“)</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.6 „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> 4 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 2:</b> 5 C</p>
<p><b>B.AegKo.8</b> (alt: <b>ÄGY-5</b> <b>SG-AR-4</b>)</p> <p>„Ägyptische Denkmälerkunde“</p>	<p><b>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie Die erfolgreiche Teilnahme am Modul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie die Fähigkeit ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Hausarbeit; ca. 20 Seiten</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.AegKo.9</b> (alt: ÄGY-6)  „Exkursion“	<b>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie</b> <b>Entweder Basismodul B.AegKo.7</b> <b>„Einführung in die ägyptische Archäologie“</b> <b>oder Vertiefungsmodul B.AegKo.8</b> <b>„Ägyptische Denkmälerkunde“</b>	Objektkenntnisse ausgewählter ägyptischer und koptischer Denkmäler aus einem Museum; Fähigkeit, unpubliziertes Material zur Veröffentlichung vorzubereiten. Fähigkeiten der Präsentation der erworbenen Kenntnisse am realen Objekt im Rahmen einer Museumsexkursion.	<b>Keine</b>	Referat; 75 min	6 C 2 SWS

**bb) Wahlmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.AegKo.2</b> (alt: ÄGY-7)  „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“	<b>Keine</b>	Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung.	<b>Keine</b>	Klausur; 60 min	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.AegKo.3</b> <b>(alt: ÄGY-8)</b>  „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“	<i>Modul B.AeKo.2</i> „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“	Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer mittelägyptischer Texte.	<b>Keine</b>	Klausur; 60 min	6 C 4 SWS

**c) Koptologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 42 C zu erwerben)**

**ca) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.AegKo.1</b> <b>(alt: ÄGY-1</b> <b>KOP-1</b> <b>SP-2</b> <b>CO-4</b> <b>SG-KG-6</b> <b>SG-PH-3)</b>  „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“  ORIENTIERUNGSMODUL	<b>Keine</b>	Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Vertiefte Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)	<b>Keine</b>	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.11</b> (alt: KOP-2 SP-3 CO-5 SG-GE-7)</p> <p>„Einführung in die koptische Geschichte“</p>	<p><b>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie</b> <i>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1</i> <i>„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.12</b> (alt: KOP-3 SP-5 SG-AR-3)</p> <p>„Einführung in die koptische Archäologie“</p>	<p><b>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie</b> <i>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1</i> <i>„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>	<p>Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik etc.),</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>3 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.15a</b> (alt: KOP-4a SG-KG-8 SG-PH-5)</p> <p>„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“</p> <p><i>(Teilmodul 1: „Seminar Religiöse Gemeinschaften“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: “Independent Study zu Textsorten des koptischen Ägypten“)</i></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.11 „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p><i>Teilmodul 2</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>4 C</b> <b>2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>5 C</b></p>
<p><b>B.AegKo.15b</b> (alt: KOP-4b SG-KG-8 SG-PH-5)</p> <p>„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte b“</p> <p><i>(Teilmodul 1: „Seminar zu Textsorten des koptischen Ägypten“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: “Independent Study Religiöse Gemeinschaften“)</i></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.11 „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><i>Teilmodul 1</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>4 C</b> <b>2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>5 C</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.4</b> <b>(alt: KOP-5)</b></p> <p>„Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.5</b> <b>(alt: KOP-6)</b></p> <p>„Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“</p>	<p>Modul B.AegKo.4 „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge sahidischer Texte.</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

**d) Ur- und Frühgeschichte (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 44 C zu erwerben)**

**da) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.UFG.1</b> <b>(alt: UFG-1 SG-AR-5)</b></p> <p>„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“)</b></p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p>keine</p>	<p><del><b>Teilmodul 1:</b></del> <del><b>Grundkenntnisse der Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte sowie urgeschichtliches Grundwissen.</b></del><b>In 1: Überblick urgeschichtliches Grundwissen</b></p> <p><del><b>Teilmodul 2:</b></del> <del><b>Kenntnisse der in Teilmodul 1 vermittelten Inhalte und Methoden.</b></del> <del><b>Kenntnisse elementarer wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.</b></del><b>In 2: Überblick Inhalte und Methoden der Urgeschichte, elementare wissenschaftliche Arbeitstechniken</b></p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 90 min</p> <p><b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p>11 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.UFG.2</b> (alt: UFG-2)</p> <p>„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p> <p><i>(Teilmodul 1: Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: „Einführung in wissenschaftliche Theorien“)</i></p>	<p>Keine</p>	<p><del><b>Teilmodul 1:</b> Grundkenntnisse der Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Frühgeschichte sowie frühgeschichtliches Grundwissen. In 1: Überblick Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Frühgeschichte.</del></p> <p><del><b>Teilmodul 2:</b> Kenntnisse der wissenschaftlichen Theorien des Faches. Kenntnisse der wissenschaftlichen Methoden und Theorien. In 2: Überblick wissenschaftliche Theorien des Faches</del></p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 90 min</p> <p><b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p>11 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>
<p><b>B.UFG.3</b> (alt: UFG-3)</p> <p>„Neolithikum“</p> <p><i>(Teilmodul 1: Vorlesung „Neolithikum“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: „Jungsteinzeit“)</i></p>	<p>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ oder Modul 2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p> <p><b>Erfolgreiche Abschlüsse: B.UFG.1 u. B.UFG.2</b></p>	<p><del><b>Teilmodul 1:</b> In 1: Vertiefte umfangreiche Kenntnisse der zur Archäologie des Neolithikums.</del></p> <p><del><b>Teilmodul 2:</b> In 2: Fähigkeit zur selbständigen Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum. Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des Neolithikums sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</del></p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten</p> <p><b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p><b>11 C 6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 6 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 5 C/4 SWS 11 C 6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 4 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 7 C/4 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.UFG.4</b> <b>(alt: UFG-4)</b></p> <p>„Bronzezeit“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Vorlesung „Bronzezeit“</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Bronzezeit“)</b></p>	<p>Erfolgreiche Abschlüsse: B.UFG.1 u. B.UFG.2</p> <p>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ oder Modul 2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>	<p><b>In 1: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie der Bronzezeit.</b></p> <p><b>Teilmodul 1: Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie der Bronzezeit.</b></p> <p><b>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit.</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit. Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler und Fundgattungen der Bronzezeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</b></p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten</p> <p><b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p><b>11 C</b> <b>6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 6 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 5 C/4 SWS</b> <b>11 C</b> <b>6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 4 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 7 C/4 SWS</b></p>

**db) Wahlmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.UFG.5</b> <b>(alt: UFG-5)</b></p> <p>„Eisenzeit“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Vorlesung „Eisenzeit“</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Eisenzeit“)</b></p>	<p><b>Erfolgreiche Abschlüsse: B.UFG.1 u. B.UFG.2</b></p> <p>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ oder Modul 2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>	<p><b>In 1: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit. Teilmodul 1:</b></p> <p><del>Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit.</del></p> <p><b>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit. Teilmodul 2:</b></p> <p><del>Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit.</del></p> <p><b>Teilmodul 3:</b></p> <p><b>Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</b></p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten</p> <p><b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p><b>11 C</b> <b>6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>6 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>5 C/4 SWS</b> <b>11 C</b> <b>6 SWS</b></p> <p><del>Teilmodul 1:</del> <del>4 C/2 SWS</del></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>7 C/4 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.UFG.6</b> <b>(alt: UFG-6)</b></p> <p>„Mittelalter“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Vorlesung „Mittelalter“</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Mittelalter“)</b></p>	<p><b>Erfolgreiche Abschlüsse: B.UFG.1 u. B.UFG.2</b></p> <p>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ oder Modul 2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>	<p><b>In 1: Vertiefte Kenntnisse zur Archäologie des frühen und/oder hohen Mittelalters. Teilmodul 1: Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie des frühen und/oder hohen Mittelalters.</b></p> <p><b>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen des frühen und/oder hohen Mittelalters. Teilmodul 2: Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und/oder hohen Mittelalter. Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des frühen und/oder hohen Mittelalters sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkennnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</b></p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten</p> <p><b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p><b>11 C</b> <b>6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 6 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 5 C/4 SWS</b></p> <p><b>11 C</b> <b>6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 4 C/2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 7 C/4 SWS</b></p>
<p>B.UFG.7 <b>(alt: UFG-7)</b></p> <p>„Geländepraktikum für Anfänger“</p>	<p><b>Erfolgreiche Abschlüsse: B.UFG.1 u. B.UFG.2</b></p> <p>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ oder Modul 2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>	<p><b>Überblick Grundlegende grundlegende</b> Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation.</p>		<p><b>Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung) Hausarbeit</b></p>	<p>6 C (4 Wochen)</p>

**e) Alte Geschichte (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)**

**ea) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.9</b> <b>(alt: AG-1 SG-GE-6)</b></p> <p>„Alte Geschichte“</p> <p><i>(Teilmodul 1: „Proseminar Alte Geschichte“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: „Einführung in die Alte Geschichte“</i></p> <p><i>Teilmodul 3: „Vorlesung zur Alten Geschichte“</i></p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Kenntnisse zum geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sowie über die Interpretation antiker Quellen.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: mündliche Prüfung, 15 min</p> <p>Teilmodul 3: mündliche Prüfung, 15 min</p> <p>Gewichtung 2:1:1</p>	<p>9 C 6 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1: 5/2</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 2/2</b></p> <p><b>Teilmodul 3: 2/2</b></p>

Modultitel	Zugangs-voraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.10</b> (alt: AG-2)</p> <p>„Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>„Aufbauseminar griechische Geschichte“</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>„Vorlesung zur griechischen Geschichte“</b></p>	<p><b>Modul B.Antik.9</b> „Alte Geschichte“</p>	<p>Einblickhafte Kenntnisse in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und –diskussionen; Vertiefte Kenntnisse im Bereich der griechischen Geschichte und Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>kleinere schriftliche Leistung; 2 Seiten</p> <p>mündlicher Vortrag; 10 min</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 10 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 90 min oder mündliche Prüfung; 15 min</p> <p>Gewichtung 3:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>7/2</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>2/2</b></p>
<p><b>B.Antik.11</b> (alt: AG-3)</p> <p>„Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>„Aufbauseminar römische Geschichte“</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>„Vorlesung zur römischen Geschichte“</b></p>	<p><b>Modul B.Antik.9</b> „Alte Geschichte“</p>	<p>Einblickhafte Kenntnisse in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und –diskussionen; vertiefte Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte und Fähigkeit zur selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>kleinere schriftliche Leistung; 2 Seiten</p> <p>mündlicher Vortrag; 10 min</p>	<p>Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit; 10 Seiten</p> <p>Teilmodulprüfung 2: Klausur; 90 min oder mündliche Prüfung; 15 min</p> <p>Gewichtung 3:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>7/2</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>2/2</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.12</b> <b>(alt: AG-4)</b></p> <p>„Oberstufenmodul Griechische Geschichte“</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>„Vertiefungsseminar griechische Geschichte“</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>„Vorlesung/Übung zur griechischen Geschichte“</b></p>	<p>Modul B.Antik.10/ „Fortgeschrittenmodul Griechische Geschichte“ und Modul B.Antik.11 "Fortgeschrittenmodul Römische Geschichte"</p>	<p>Umfangreiche Kenntnisse in einem zentralen Bereich der griechischen Geschichte; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines Spezialthemas.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Referat; 30 min</p>	<p>Teilmodulprüfung 1: schriftliche Hausarbeit</p> <p>Teilmodulprüfung 2: Klausur; 90 min oder mündliche Prüfung; 15 min</p> <p>Gewichtung 3:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>7/2</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>2/2</b></p>
<p><b>B.Antik.13</b> <b>(alt: AG-5)</b></p> <p>„Oberstufenmodul Römische Geschichte“</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>„Vertiefungsseminar römische Geschichte“</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>„Vorlesung/Übung zur römischen Geschichte“</b></p>	<p>Modul B.Antik.10/ „Fortgeschrittenmodul Griechische Geschichte“ und Modul B.Antik.11 "Fortgeschrittenmodul Römische Geschichte"</p>	<p>Umfangreiche Kenntnisse in einem zentralen Bereich der römischen Geschichte; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines Spezialthemas.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Referat; 30 min</p>	<p>Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit; 10 Seiten</p> <p>Teilmodulprüfung 2: Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p>Gewichtung 3:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>7/2</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>2/2</b></p>

**f) Klassische Archäologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)**

**fa) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.KBA. 1a.1(Antik)+ 1a.3</b>  <b>(alt: ARC-1 SG-AR-6)</b></p> <p>„Einführung in die griechische Archäologie“</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Einführung in die griechische Archäologie“;</b></p> <p><b>Teilmodul 3: Propädeutische Übung I „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie“)</b></p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p><i>Teilmodul 1a:</i>                      Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie; Grundkenntnisse der griechischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen.</p> <p><i>Teilmodul 1b:</i>                      Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p><i>Teilmodul 3:</i>                      Nachweis der Beherrschung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) .</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 1: 3 Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten</p> <p>Teilmodul 3: regelmäßige Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min;</p> <p>Teilmodul 3: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (<del>benotet</del> <b>unbenotet</b>)</p>	<p>9 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1a: 3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 1b: 2 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 3: 4 C/2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.KBA.2.1+2.3</b> <b>(alt: ARC-2 SG-AR-7)</b></p> <p>„Einführung in die römische Archäologie“</p> <p><b>(Teilmodul 1a: Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“</b></p> <p><b>Teilmodul 1b: Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“</b></p> <p><b>Teilmodul 3: Propädeutische Übung II „Befundanalyse und historische Interpretation“)</b></p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><b>Für Schwerpunktfach:</b> <b>B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</b></p>	<p><i>Teilmodul 1a:</i> Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie; Grundkenntnisse der römischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen</p> <p><i>Teilmodul 1b:</i> Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p><i>Teilmodul 3:</i> Nachweis von Kompetenzen in den fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation.)</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 1: 3 Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten</p> <p>Teilmodul 3: regelmäßige Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 3: 1 abschließende Hausaufgabe (4 Seiten) <b>(benotet)</b></p>	<p>9 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1a: 3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 1b: 2 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 3: 4 C/2 SWS</p>

Modultitel	Zugangs-voraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.KBA.3a.1+3a.2</b> (alt: ARC-3 SG-KG-12)</p> <p>„Kontexte“</p> <p>(Teilmodul 1: Vorlesung „Kontexte“</p> <p>Teilmodul 2: Seminar „Kontexte“)</p>	<p>Für Schwerpunktfach: Modul <b>B.KBA.1a.1(Antik)</b>+1a.3 „Einführung in die griechische Archäologie“ und Modul <b>B.KBA.2.1+2.3</b> „Einführung in die römische Archäologie“; <b>Für Antike Kulturen: 2 Basismodule</b></p>	<p>Teilmodul 1: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), archäologische Artefakte und Monumente und ihre historische Einbettung zu analysieren und ihre Gemeinsamkeiten ebenso wie ihre kulturspezifischen Differenzen zu verstehen.</p> <p>Teilmodul 2: Nachweis der Fähigkeiten, die in Teilmodul 1 vermittelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und Befunde kontextuell zu vernetzen.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten.</p> <p>Gewichtung 1:2</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 6 C/2 SWS</p>
<p><b>B.KBA.4a.1+4a.3</b> (alt: ARC-4)</p> <p>„Gattungen, Epochen, Regionen“</p> <p>(Teilmodul 1: Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen A“</p> <p>Teilmodul 3: Seminar „Gattungen, Epochen, Regionen“)</p>	<p>Für Schwerpunktfach: Modul <b>B.KBA.1a.1(Antik)</b>+1a.3 „Einführung in die griechische Archäologie“ und Modul <b>B.KBA.2.1+2.3</b> „Einführung in die römische Archäologie“</p>	<p>Teilmodul 1: Nachweis von vertieftem Grundlagenwissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihre je spezifischen Eigenarten im Bereich der griechischen, römischen und spätantiken Kulturen und ihrer Nachbarn. Nachweis der Fähigkeiten, verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen anzuwenden, sowie Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit zu verstehen.</p> <p>Teilmodul 3: Nachweis der Fähigkeiten, ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen selbständig zu erarbeiten, Probleme zu analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen zu können.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 3: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten.</p> <p>Gewichtung 1:2</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 3: 6 C/2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.KBA.5a.1+5a.2 (alt: ARC-5)</b></p> <p>„Analyse und Interpretation“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Vorlesung „Methode der Bildanalyse“</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Seminar „Analyse und Interpretation“)</b></p>	<p>Für Schwerpunktfach: <b>Modul B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 „Einführung in die griechische Archäologie“ und Modul B.KBA.2.1+2.3 „Einführung in die römische Archäologie“</b></p>	<p><i>Teilmodul 1</i> Nachweis von Grundkenntnissen bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden anhand von Beispielen aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit, der medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Nachweis von zusätzlichen Kenntnissen in ausgewählten archäologischen Methoden und Interpretationsmodellen (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung). Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.</p> <p>Gewichtung 1:2</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 6 C/2 SWS</p>

**fb) Wahlmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.KBA.6.1/7.1+5a.3</b> <b>(alt: ARC-6)</b></p> <p>„Archäologische Praxis“</p> <p><b>(Teilmodul 1</b> <b>(B.KBA.6.1/7.1):</b> <b>„Archäologische Praxis“</b> <b>(Übung/Seminar/Praktikum)</b></p> <p><b>Teilmodul 2</b> <b>(B.KBA.5a.3):</b> <b>„Vergleichendes Sehen“</b> <b>(Ü)</b></p>	<p><i>Modul</i> <b>B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</b> „Einführung in die griechische Archäologie“ <i>und</i> <i>Modul</i> <b>B.KBA.2.1+2.3</b> „Einführung in die römische Archäologie“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Nachweis archäologiebezogener praktischer Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern Restaurierung/Konservierung, Techniken des Gipsabgießens, Museologie, Denkmalpflege, archäologische Fotografie und digitale Bildbearbeitung, zeichnerische Dokumentation, Keramikanalyse, archäologische Feldforschung, archäologischer Wissenschaftsjournalismus.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Fähigkeiten zur reflektierten Beschreibung visueller Phänomene und zur Stilanalyse.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 2: mündliche Mitarbeit</p>	<p>Teilmodul 1: Nachweis der Leistungen durch praktische Prüfung und schriftlicher Bericht (Umfang 5 S.) (unbenotet), bei externen Praktika durch Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlichen Bericht (Umfang 5 S.) (unbenotet)</p> <p>Teilmodul 2: Hausaufgabe; ca. 4 Seiten</p>	<p>7 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 4 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 3 C/2 SWS</p>

**g) Griechische Philologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 42 C zu erwerben)**

**ga) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>GRI-1</b>  <del>„Grundlagen des Griechischstudiums“</del>   <b>ORIENTIERUNGSMODUL</b></p>	<p><b>Graecum</b></p>	<p><del>a) Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse.</del></p> <p><b>b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeiten zu ersten Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie.</b></p>	<p><del>Regelmäßige Teilnahme;</del></p> <p><b>regelmäßige Hausaufgaben</b></p>	<p><del>Teilmodul 1: Klausur; 60 min</del></p> <p><b>Teilmodul 2: Klausur; 90 min</b></p> <p><b>Teilmodul 3: Klausur; 60 min</b></p> <p><b>Gewichtung 1:1:1</b></p>	<p><del>9 C</del>  <b>6 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri.1</b> (alt: GRI-1 SG-PH-8)</p> <p>„Grundlagen des Griechischstudiums“</p> <p>(Teilmodul 1: Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch</p> <p>Teilmodul 2: Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch</p> <p>Teilmodul 3: Proseminar A Theorie Griechische Philologie) <b>ORIENTIERUNGSMODUL</b></p>	<p><b>Kleines Latinum</b></p>	<p>1. Festigung von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung</p> <p>2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte</p> <p>3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 60 Min. (unbenotet)</p> <p>Teilmodul 3: Klausur zu 90 Min. (unbenotet)</p>	<p>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 3: 3 C / 2 SWS</p>
<p><b>B.Gri.2</b> (alt: GRI-2)</p> <p>„Griechische Sprache“</p> <p>(Teilmodul 1: Griechische Stilübungen Unterstufe</p> <p>Teilmodul 2: Grammatikalische Lektüre Griechisch)</p>	<p><b>Graecum; ferner dringend empfohlen</b></p> <p>abschluss von Modul B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>	<p>1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen; praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Griechische</p> <p>2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 90 Min.</p>	<p>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<b>GRI 2</b> <b>„Griechische Sprache“</b>	<b>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</b>	<p><b>a) Systematische Wiederholung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Griechische</b></p> <p><b>b) Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt</b></p>	<b>Regelmäßige Teilnahme;</b>  <b>regelmäßige Hausaufgaben</b>	<b>Teilmodul 1:</b> <b>Klausur, 90 min</b>  <b>Teilmodul 2:</b> <b>Klausur, 90 min.</b>  <b>Gewichtung 7:6</b>	<b>9 C</b> <b>6 SWS</b>
<b>B.Gri.3a/3b</b> <b>(alt: GRI-4)</b>  <b>„Griechische Literatur I: Poesie“</b>  <b>(Teilmodul 1: Vorlesung Griechische Poesie</b>  <b>Teilmodul 2: Griechische Metrikübung</b>  <b>Teilmodul 3: Proseminar B Griechische Poesie)</b>	<b>Graecum; ferner dringend empfohlen erfolgreicher Abschluss von Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung</b></li> <li><b>2. Erwerb der Grundlagen und eines Überblicks über die Formen griechischer Metrik und ihrer praktischen Anwendung (metrische Analyse, metrisches Lesen)</b></li> <li><b>3. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</b></li> </ol>	<b>keine</b>	<b>Teilmodul 1:</b> <b>Klausur zu 45 Min.</b>  <b>Teilmodul 2:</b> <b>mündl. Prüfung zu 15 Min.</b>  <b>Teilmodul 3:</b> <b>Klausur zu 90 Min.</b>	<b>Insgesamt:</b> <b>9 C / 6 SWS</b>  <b>Teilmodul 1:</b> <b>2 C / 2 SWS</b>  <b>Teilmodul 2:</b> <b>3 C / 2 SWS</b>  <b>Teilmodul 3:</b> <b>4 C / 2 SWS</b>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>GRI 4</b>  <b>„Griechische Literatur II: Poesie“</b></p>	<p><b>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</b></p>	<p><b>Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung; Kenntnisse der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen griechischer Metrik; Fähigkeiten von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.</b></p>	<p><b>Regelmäßige Teilnahme;</b>  <b>regelmäßige Hausaufgaben;</b>  <b>Referat</b></p>	<p><b>Teilmodul 1:</b>  <b>Hausarbeit, ca. 10 Seiten</b>  <b>oder</b>  <b>Klausur, 90 min</b></p> <p><b>[Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Griechische Literatur I: Prosa“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch]</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b>  <b>Klausur; 45 min</b></p> <p><b>Teilmodul 3:</b>  <b>mündl. Prüfung; 15 min</b></p> <p><b>Gewichtung</b>  <b>4:2:3</b></p>	<p><b>9 C</b>  <b>6 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri.4a/4b (alt: GRI-3)</b></p> <p><b>„Griechische Literatur II: Prosa“</b></p> <p>(Teilmodul 1: Vorlesung Griechische Prosa;</p> <p>Teilmodul 2: Proseminar B Griechische Prosa)</p>	<p><i>Graecum; ferner dringend empfohlen</i></p> <p><b>Abschluss von Modul B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“</b></p>	<p><b>1. Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa</b></p> <p><b>2. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</b></p>	<p><b>Keine</b></p>	<p><b>Teilmodul 1: Klausur zu 45 Min.</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.</b></p>	<p><b>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</b></p>
<p><b>GRI 3</b></p> <p><b>„Griechische Literatur I: Prosa“</b></p>	<p><b>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</b></p>	<p><del>Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa; Fähigkeiten von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.</del></p>	<p><del>Regelmäßige Teilnahme;</del></p> <p><del>regelmäßige Hausaufgaben;</del></p> <p><del>Referat</del></p>	<p><del>Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min</del></p> <p><del>[Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Griechische Literatur II: Poesie“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch]</del></p> <p><del>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</del></p> <p><del>Gewichtung 2:1</del></p>	<p><del>6 C 4 SWS</del></p>

**gb) Wahlmodule** (eines der Module GRI-5 und GRI-6 ist zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes im Schwerpunktfach Griechische Philologie zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri.</b>  <b>7.a.1+7.a.2 / 7.b.1+7.b.2</b>  <b>(alt: GRI-5)</b></p> <p>„Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Hauptseminar archaische / klassische Literatur</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Thematisch ergänzende griechische Vorlesung)</b></p> <p><b>oder:</b></p> <p><b>(Teilmodul 1: Hauptseminar hellenistische / kaiserzeitliche Literatur</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Thematisch ergänzende griechische Vorlesung)</b></p>	<p><i>Modul B.Gri.4a/4b</i>                  „Griechische Literatur II: Prosa“  <b>und/oder</b>  <i>Modul B.Gri.3/3b</i>                  „Griechische Literatur I: Poesie“</p>	<p>Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der archaischen/klassischen oder der hellenistischen/kaiserzeitlichen griechischen Literatur und fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen</p>	<p><b>Referat zum Seminarthema</b>  <b>Regelmäßige Teilnahme;</b></p> <p><b>regelmäßige Hausaufgaben;</b></p> <p><b>Referat</b></p>	<p>Teilmodul 1:                  Hausarbeit bzw. schriftliches Referat; 15 – 20 Seiten</p> <p>Teilmodul 2:                  mündl. Prüfung; 20 min</p> <p>Gewichtung 2:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b>                  9 C  <b>4 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1:</b>  <b>6 C / 2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b>  <b>3 C / 2 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri.8</b> (alt: GRI-6)</p> <p>„Griechische Sprache“</p> <p>(Teilmodul 1: Griechische Stilübungen Oberstufe)</p> <p>Teilmodul 2: Klausurenkurs Griechisch-Deutsch)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von Modul B.Gri.2</p>	<p>1. Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte</p> <p>2. Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen</p>	Keine	Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 90 Min.	<p>Insgesamt: 9 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 5 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>
<p>GRI-6</p> <p>„Griechische Sprache“</p>	<p>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>	<p>a) Die Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte.</p> <p>b) Die Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;</p> <p>regelmäßige Hausaufgaben</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur, 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur, 90 min</p> <p>Gewichtung 5:4</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.Gri.5</b> (alt: GRI-7)</p> <p>„Lateinische Literatur für Gräzisten“</p> <p>(Teilmodul 1: Lateinische Vorlesung Teilmodul 2: Lateinische Lektüreübung)</p>	<p>Latinum</p>	<p>1. Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für Rezeption der griechischen Literatur</p> <p>2. Lektüre von Werken lateinischer Literatur zur praktischen Übung der Lektürefähigkeit im Lateinischen</p>	Keine	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 45 Min.</p> <p>Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.</p>	<p>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangs-voraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>GRI 7</b>  <del>„Griechische Lateinische Literatur für Latinisten Gräzisten“</del></p>	<p><b>Griechisch-Kenntnisse im Umfang von 10C oder Graecum</b></p>	<p><del>Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung griechischer Literatur durch Lektüre</del>  <b>Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für die Rezeption griechischer Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung lateinischer Literatur durch Lektüre</b></p>	<p><del>Regelmäßige Teilnahme;</del>  <b>regelmäßige Hausaufgaben</b></p>	<p><del>Teilmodul 1: Klausur, 90 min (mit Lexikon);</del>  <b>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</b>  <b>Gewichtung 1:1</b></p>	<p><del>6 C</del>  <b>4 SWS</b></p>
<p><b>B.Antik.14</b>  <b>(alt: GRI-8)</b>                    (Independent Study Modul)                  „Griechische Literatur“</p>	<p>Modul B.Gri.2 „Griechische Sprache“</p>	<p>Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der griech. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min mündl. Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A.-Studium können je zwei, im M.A.-Studium bis zu vier dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.</p>		<p>mündl. Prüfung, 20 min</p>	<p>3 C</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri./Lat.11</b> (alt: GRI-9 LAT-9 SG-KG-9 SG-PH-6)</p> <p>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p> <p>(Teilmodul 1: Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur</p> <p>Teilmodul 2: Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung</p>	<p>keine</p>	<p>1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind</p> <p>2. Praktische Übung zur Aneignung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 45 Min.</p>	<p>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>
<p><b>GRI-9</b> <b>LAT-9</b></p> <p>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>		<p>Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;</p> <p>regelmäßige Hausaufgaben;</p> <p>Anfertigung einer Präsentation</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 45 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>6C 4SWS</p>

**h) Lateinische Philologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 42 C zu erwerben)**

**ha) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Lat.1</b> (alt: LAT-1 SG-PH-9) „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Teilmodul 1: Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Lateinisch-Deutsch Teilmodul 2: Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch Teilmodul 3: Proseminar A Theorie Lateinische Philologie) <b>ORIENTIERUNGSMODUL</b></p>	<p><b>Kleines Latein</b></p>	<p>1. Festigung von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik; Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacher lateinischer Prosatexte 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 60 Min. (unbenotet) Teilmodul 3: Klausur zu 90 Min. (unbenotet)</p>	<p><b>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</b>  Teilmodul 1: 3 C / 2 SWS  Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS  Teilmodul 3: 3 C / 2 SWS</p>
<p><b>LAT 4</b> „Grundlagen des Lateinstudiums“  <b>ORIENTIERUNGSMODUL</b></p>	<p><b>Kleines Latein</b></p>	<p>a) Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung.  b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Fähigkeiten zur Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;  regelmäßige Hausaufgaben</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min  Teilmodul 2: Klausur; 90 min  Teilmodul 3: Klausur; 60 min  Gewichtung 1:1:1</p>	<p><b>9 C 6 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Lat.2</b> (alt: LAT-2)</p> <p>„Lateinische Sprache“</p> <p>(Teilmodul 1: Lateinische Stilübungen Unterstufe</p> <p>Teilmodul 2: Grammatikalische Lektüre Latein)</p>	<p>Latinum; ferner dringenden empfohlen erfolgreicher Abschluss von Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>	<p>1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen; praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Lateinische</p> <p>2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 90 Min.</p>	<p>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</p>
<p>LAT-2</p> <p>„Lateinische Sprache“</p>	<p>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>	<p>a) Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische</p> <p>b) Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur, 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur, 90 min.</p> <p>Gewichtung 7:6</p>	<p>9 C 6 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>B.Lat.3a/3b (alt: LAT-4)</p> <p>„Lateinische Literatur I: Poesie“</p>	<p><i>Latinum; ferner dringenden empfohlen</i>  <i>erfolgreicher Abschluss von Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</i></p>	<p><i>1. Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung</i>  <i>2. Erwerb der Grundlagen und eines Überblicks über die Formen lateinischer Metrik und ihrer praktischen Anwendung (metrische Analyse, metrisches Lesen)</i>  <i>3. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</i></p>	<p><i>Keine</i></p>	<p><i>Teilmodul 1: Klausur zu 45 Min.</i></p> <p><i>Teilmodul 2: mündl. Prüfung zu 15 Min.</i></p> <p><i>Teilmodul 3: Klausur zu 90 Min.</i></p>	<p><i>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</i></p> <p><i>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</i></p> <p><i>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</i></p> <p><i>Teilmodul 3: 4 C / 2 SWS</i></p>
<p><b>LAT-4</b>  <b>„Lateinische Literatur II: Poesie“</b></p>	<p><b>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</b></p>	<p><b>Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung; Grundlagen und fundierter Überblicks über die Formen lateinischer Metrik; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Fähigkeiten der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.</b></p>	<p><b>Regelmäßige Teilnahme;</b></p> <p><b>regelmäßige Hausaufgaben;</b></p> <p><b>Referat</b></p>	<p><b>Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min</b></p> <p><b>[Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Lateinische Literatur I: Prosa“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch]</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</b></p> <p><b>Teilmodul 3: mündl. Prüfung; 15 min</b></p> <p><b>Gewichtung 4:2:3</b></p>	<p><b>9 C</b>  <b>6 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Lat.4a/4b</b> (alt: LAT-3) „Lateinische Literatur II: Prosa“</p> <p>(Teilmodul 1: Vorlesung Lateinische Prosa; Teilmodul 2: Proseminar B Lateinische Prosa)</p>	<p>Latinum; ferner dringenden empfohlen erfolgreicher Abschluss von Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>	<p>1. Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa 2. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 45 Min.  Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.</p>	<p>Insgesamt: 6 C / 4 SWS  Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS  Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>
<p><b>LAT-3</b> „Lateinische Literatur I: Prosa“</p>	<p>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>	<p>Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa; Fähigkeiten von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;  regelmäßige Hausaufgaben;  Referat</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min  [Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Lateinische Literatur II: Poesie“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch]  Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 2:1</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

**hb) Wahlmodule** (eines der Module LAT-5 und LAT-6 ist zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes im Schwerpunktfach Lateinische Philologie zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Lat.</b>  <b>7.a.1+7.a.2 / 7.b.1+7.b.2</b>  <b>(alt: LAT-5)</b></p> <p>„Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Hauptseminar vorklass./klass. Lateinische Literatur  Teilmodul 2: Latein. Vorlesung)</b></p> <p>oder  <b>(Teilmodul 1: Hauptseminar nachklass. Lateinische Literatur  Teilmodul 2: Lateinische Vorlesung)</b></p>	<p>Modul  <b>B.Lat. 4a/4b</b>  „Lateinische Literatur II: Prosa“  <b>oder</b>  Modul  <b>B.Lat. 3a/3b</b>  „Lateinische Literatur I: Poesie“</p>	<p>Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der vorklassischen/klassischen oder der nachklassischen lateinischen Literatur und vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen.  Fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld.</p>	<p><b>Referat zum Seminarthema</b>  <b>Regelmäßige Teilnahme;</b>  <b>regelmäßige Hausaufgaben;</b>  <b>Referat</b></p>	<p>Teilmodul 1:  Hausarbeit bzw. schriftliches Referat, 15 – 20 Seiten</p> <p>Teilmodul 2:  mündl. Prüfung; 20 min</p> <p>Gewichtung 2:1</p>	<p>9 C  4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:  6 C / 2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:  3 C / 2 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Lat.8</b> (alt: LAT-6) <b>„Lateinische Sprache“</b></p> <p>(Teilmodul 1: Lateinische Stilübungen Oberstufe)</p> <p>Teilmodul 2: Klausurenkurs Latein-Deutsch)</p>	<p><b>Modul B.Lat.1</b> <b>„Grundlagen des Latein-studiums“</b></p>	<p>1. Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte</p> <p>2. Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen</p>	Keine	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 90 Min.</p>	<p>Insgesamt: 9 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 5 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>
<p><b>LAT-6</b> <b>„Lateinische Sprache“</b></p>	<p><b>Modul „Grundlagen des Latein-studiums“</b></p>	<p>a) Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte</p> <p>b) Fähigkeit, sicher und in gute Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;</p> <p>regelmäßige Hausaufgaben</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur, 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur, 90 min</p> <p>Gewichtung 5:4</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.Lat.5</b> (alt: LAT-7) <b>„Griechische Literatur für Latinisten“</b></p> <p>(Teilmodul 1: Griechische Vorlesung)</p> <p>Teilmodul 2: Griechische Lektüre-übung)</p>	<p>Graecum</p>	<p>1. Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur</p> <p>2. Lektüre von Werken griechischer Literatur zur praktischen Übung der Lektürefähigkeit im Griechischen</p>	Keine	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 45 Min.</p> <p>Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.</p>	<p>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
LAT-7 <del>„Lateinische Griechische Literatur für Gräzisten Latinisten“</del>	Latein-Kenntnisse im Umfang von 10 C oder Kleines Latinum	<del>Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für die Rezeption griechischer Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung lateinischer Literatur durch Lektüre Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für lateinische Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung griechischer Literatur durch Lektüre</del>	regelmäßige Teilnahme  regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur; 90 min (mit Lexikon); Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS
<b>B.Antik.15 (alt: LAT-8)</b>  <i>(Independent Study Modul) „Lateinische Literatur“</i>	<b>Modul B.Lat.2 „Lateinische Sprache“</b>	Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der latein. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min mündl. Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A-Studium können je zwei, im M.A.-Studium bis zu vier dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.		mündl. Prüfung; 20 min	3 C
<b>B.Gri./Lat.11 (alt: GRI-9 LAT-9 SG-KG-9 SG-PH-6)</b> <i>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</i>	keine	<b>1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind</b> <b>2. Praktische Übung zur Aneignung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre</b>	Keine	Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 45 Min.	<b>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</b>  Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS  Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS
LAT-9 GRI-9 <del>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</del>		<del>Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</del>	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Anfertigung einer Präsentation	Teilmodul 1: Klausur; 45 min Teilmodul 2: Klausur; 45 min, Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS

**i) Spätantike (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)**

**ia) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.16</b> (alt: SP-1 CO-1 SG-KG-10 SG-GE-3)</p> <p>„Die christlichen Kulturen des Orients“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.1</b> (alt: ÄGY-1 KOP-1 SP-2 CO-4 SG-KG-6 SG-PH-3)</p> <p>„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)</p>	<p><del>2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests;</del>  <b>Referat; 60 min</b> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.AegKo.11/6</b> (alt: KOP-2 SP-3 CO-5 SG-GE-7)</p> <p>„Einführung in die koptische Geschichte“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.</p>	<p><del>2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests;</del></p> <p><b>Referat; 60 min</b> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.Antik.17</b> (alt: SP-4)</p> <p>„Griechisch-römische Spätantike“</p> <p>(Teilmodul 1: Seminar oder Übung zur Spätantike, Klassischen Philologie oder Alten Geschichte;</p> <p>Teilmodul 2: Vorlesung zur Spätantike, Klassischen Philologie oder Alten Geschichte</p>	<p>Kleines Latinum, Graecum</p>	<p>Kenntnisse der Kultur, Literatur und Geschichte der griechisch-römischen Spätantike.</p>		<p>Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</p> <p>Gewichtung 2:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 6 C 4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>4 C / 2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>2 C / 2 SWS</b></p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.AegKo.12</b> (alt: KOP-3 SP-5 SG-AR-3)</p> <p>„Einführung in die koptische Archäologie“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ – <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.),</p>	<p><del>Referat; 45 min</del> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p><b>B.Antik.18</b> (alt: SP-6 SG-AR-8)</p> <p>„Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden und Spezialkenntnisse in einem Themenbereich.</p>	<p>Referat; 45 min</p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 8 SWS</p>

**Ib) Wahlmodule**

<p><b>B.Antik.19</b> (alt: SP-7 CO-2 SG-KG-11)</p> <p>„Die orthodoxen Kirchen“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Fähigkeit zum Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Die Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
--	---------------------	---	--	------------------------	----------------------

**j) Christlicher Orient (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)**

**ja) Wahlpflichtmodule:**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.Antik.16</b> (alt: CO-1 SP-1 SG-KG-10 SG-GE-3)</p> <p>„Die christlichen Kulturen des Orients“</p>	<b>Keine</b>	<p>Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p>		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Antik.19</b> (alt: CO-2 SP-7 SG-KG-11)</p> <p>„Die orthodoxen Kirchen“</p>	<b>Keine</b>	<p>Überblicksartige Kenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Fähigkeit zum Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Die Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p>		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Antik.20</b> (alt: CO-3)</p> <p>„Die biblische Literatur“</p> <p>(Teilmodul 1: Bibelkunde Neues Testament; Teilmodul 2: Bibelkunde Altes Testament)</p>	<b>Keine</b>	<p><b>In 1:</b> Überblickskenntnisse zu den Büchern des Neuen Testaments und den Fragestellungen der exegetischen Forschung am Neuen Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen.</p> <p><b>In 2:</b> Überblickskenntnisse zu den Büchern des Alten Testaments und den Fragestellungen der exegetischen Forschung am Alten Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur, 60 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur, 60 min</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 4 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> 4 C/2SWS</p> <p><b>Teilmodul 2:</b> 5 C/2 SWS</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.AegKo.1</b> (alt: <b>ÄGY-1</b> <b>KOP-1</b> <b>SP-2</b> <b>CO-4</b> <b>SG-KG-6</b> <b>SG-PH-3</b>)</p> <p>„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)</p>	<p><del>2 Lehrveranstaltungs begleitende Tests;</del></p> <p><b>Referat; 60 min</b> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.11/6</b> (alt: <b>KOP-2</b> <b>SP-3</b> <b>CO-5</b> <b>SG-GE-7</b>)</p> <p>„Einführung in die koptische Geschichte“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.</p>	<p><del>2 Lehrveranstaltungs begleitende Tests;</del></p> <p><b>Referat; 45 min</b> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

**jb) Wahlmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
GO-6 Grundorientierungen		<del>Grundkenntnisse des Christentums (Kanon, Geschichte, Tradition und Grundlehre, Personen) und von Grundbegriffen der Religionswissenschaft</del>		Klausur; 60 min	6 C 4 SWS
B.Antik.21 <b>(Alt: CO-7)</b> „Syrisch I+II“	<i>Modul B.Antik. 16 „Die christlichen Kulturen des Orients“ und Modul B.Antik. 19 „Die orthodoxen Kirchen“ <b>oder gleichwertige Kenntnisse (nur für Schwerpunktfächer Christlicher Orient)</b></i>	Grundkenntnisse der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung. Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten.		Klausur; 90 Min	9 C 10 SWS

**2. Sachgebietswahlbereich (Module im Umfang von mindestens 36 C sind zu belegen)**

**a) Bereich „Kulturgeschichte“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Lehrveranstaltungen begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.Antik.1 = SG-KG-1</b>                      (alt: AOR-1 SG-KG-1 SG-GE-1)</p> <p>„Einführung in die Altorientalistik“</p>	<b>Keine</b>	Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens, über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften; Siedlungen); Grundkenntnisse der Keilschrift (Schriftentwicklung; syllabische und logographische Funktionsweise) und der wichtigsten Keilschriftsprachen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Antik.2 = SG-KG-2</b>                      (alt: AOR-2 SG-KG-2 SG-GE-2)</p> <p>„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>	<b>Keine</b>	Überblickskenntnisse der Geschichte des Zweistromlandes, ihrer Perioden und ihrer Eigenheiten; Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Grundkenntnisse der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte; Vertiefung der Kenntnisse in ausgesuchten Schwerpunkten der mesopotamischen Geschichte. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate (Textanalyse und Interpretation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.5 = SG-KG-3</b> (alt: AOR-5 SG-KG-3)  „Die Religion des Alten Orients“</p>	<p>Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorder-asiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>	<p>Überblickskenntnisse über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift; exemplarische Einblicke in lokale und private Kulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Fähigkeit zum Verständnis ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) anhand von Umschrift und Übersetzung und zur kritischen Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Fähigkeit zum Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>		<p>Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.). Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>SG-KG-3</b> <b>AOR-5</b> „Die Religion des Alten Orients“</p>	<p>Modul <b>SG-KG-4</b> <b>AOR-4</b> „Einführung in die Altorientalistik“</p>	<p>Überblickskenntnisse über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift; exemplarische Einblicke in lokale und private Kulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Fähigkeit zum Verständnis ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) anhand von Umschrift und Übersetzung und zur kritischen Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Fähigkeit zum Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min  Teilmodul 2: Hausarbeit; 10 Seiten  Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.6 = SG-KG-4</b> (alt: AOR-6 SG-KG-4 SG-PH-1)</p> <p>„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>	<p>Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>	<p><i>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden.</i></p> <p><i>Fähigkeit zum Bibliographieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</i></p>		<p><i>Modulteilprüfung 1: Hausarbeit (8-10 S.)</i></p> <p><i>Modulteilprüfung 2: Klausur; 60 Min.</i></p> <p><i>Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><del>SG-KG-4 AOR-6 „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</del></p>	<p><del>SG-KG-1 AOR-1 „Einführung in die Altorientalistik“</del></p>	<p><del>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</del></p>		<p><del>Teilmodul 1: Klausur; 60 min  Teilmodul 2: Klausur; 60 min  Gewichtung 1:1</del></p>	<p><del>9 C 4 SWS</del></p>
<p><b>B.Antik.8 = SG-KG-5</b> <i>(alt: AOR-8 SG-KG-5 SG-PH-2)</i>  „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Überblickskenntnisse über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. Die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse von Texten des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.1 = SG-KG-6</b> <i>(alt: ÄGY-1 KOP-1 SP-2 CO-4 SG-KG-6 SG-PH-3)</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)</p>	<p><b>Keine Lehrveranstaltungsbegleitende Tests</b>  <b>Referat, 60 min</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>B.AegKo.10a/10b = SG-KG-7 <b>(alt: ÄGY-4 SG-KG-7 SG-PH-4)</b></p> <p>„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Seminar zur ägyptischen Religion“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Independent Study zu Literatur und Textsorten“)</b></p> <p>oder</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Seminar zu Literatur und Textsorten“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Independent Study zur ägyptischen Religion“)</b></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.6 „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p>oder</p> <p>Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p><b>Keine Teilmodul 1: Kurzreferat</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Zwischenbericht</b></p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> 4 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 2:</b> 5 C</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><i>B.AegKo.15a/15b = SG-KG-8 (alt: KOP-4 SG-KG-8 SG-PH-5)</i></p> <p>„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p> <p><i>(Teilmodul 1: „Seminar Religiöse Gemeinschaften“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: „Independent Study zu Textsorten des koptischen Ägypten“)</i></p> <p><i>oder:</i></p> <p><i>(Teilmodul 1: „Seminar zu Textsorten des koptischen Ägypten“</i></p> <p><i>Teilmodul 2: „Independent Study Religiöse Gemeinschaften“)</i></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.11 „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p><i>oder</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p><b>Keine Teilmodul 1: Kurzreferat</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Zwischenbericht</b></p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> 4 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 2:</b> 5 C</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri./Lat.11 = SG-KG-9</b> (alt: GRI-9 LAT-9 SG-KG-9 SG-PH-6)</p> <p>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>	<p>keine</p>	<p>1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Aneignung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 45 Min.</p>	<p>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>
<p><b>SG-KG-9</b> <b>GRI-9</b> <b>LAT-9</b> „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>		<p>Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Anfertigung einer Präsentation</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 45 min Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>B.Antik.16 = SG-KG-10</b> (alt: CO-1 SP-1 SG-KG-10 SG-GE-3)</p> <p>„Die christlichen Kulturen des Orients“</p>	<p>Keine</p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.19 = SG-KG-11</b>                      (alt: CO-2 SP-7 SG-KG-11)</p> <p>„Die orthodoxen Kirchen“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Fähigkeit zum Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik).</p> <p>Die Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.KBA.3a.1+3a.2 = SG-KG-12</b>                      (alt: ARC-3 SG-KG-12)</p> <p>„Kontexte“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Vorlesung „Kontexte“</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Seminar „Kontexte“)</b></p>	<p><i>Für Schwerpunktfach: Modul</i>  <i>B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 „Einführung in die griechische Archäologie“ und Modul</i>  <i>B.KBA.2.1+2.3 „Einführung in die römische Archäologie“;</i>  <b>Für Antike Kulturen:</b>  <b>2Basismodule</b></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i>                      Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), archäologische Artefakte und Monumente und ihre historische Einbettung zu analysieren und ihre Gemeinsamkeiten ebenso wie ihre kulturspezifischen Differenzen zu verstehen.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i>                      Nachweis der Fähigkeiten, die in Teilmodul 1 vermittelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und Befunde kontextuell zu vernetzen.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten.</p> <p>Gewichtung 1:2</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 6 C/2 SWS</p>

**b) Bereich „Archäologie“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.3 = SG-AR-1</b>                      (alt: AOR-3                      SG-AR-1                      SG-GE-4)</p> <p>„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>	Keine	<p>Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).</p>		Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgelegten Referates mit Präsentation (30 Min.).	9 C 4 SWS
<p><b>SG-AR-1                      AOR-3</b></p> <p>„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>		<p><del>Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).</del></p>		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.AegKo.7 = SG-AR-2</b>                      (alt: ÄGY-3                      SG-AR-2)</p> <p>„Einführung in die ägyptische Archäologie“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.).</p>	<p><b>Referat; 45 min</b>  <b>Keine</b></p>	Klausur; 60 min	3 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.12 = SG-AR-3</b> (alt: KOP-3 SG-AR-3)</p> <p>„Einführung in die koptische Archäologie“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1</b> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>	<p>Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.).</p>	<p><del>Referat; 45 min</del> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.8 = SG-AR4</b> (alt: ÄGY-5 SG-AR-4)</p> <p>„Ägyptische Denkmäler und Denkmälerkunde“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.7</b> „Einführung in die ägyptische Archäologie“ wird dringend empfohlen</p>	<p>Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie die Fähigkeit ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler.</p>	<p><del>Referat; 45 min</del> <b>Keine</b></p>	<p>Hausarbeit; ca. 20 Seiten</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.UFG.1 = SG-AR-5</b> (alt: UFG-1 SG-AR-5) „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ (Teilmodul 1: Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ Teilmodul 2: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“) ORIENTIERUNGSMODUL</p>		<p>Teilmodul 1: Grundkenntnisse der Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte sowie urgeschichtliches Grundwissen. Teilmodul 2: Kenntnisse der in Teilmodul 1 vermittelten Inhalte und Methoden. Kenntnisse elementarer wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.</p>	<p><b>Regelmäßige Teilnahme;</b> <b>Teilmodul 1: Referat; 45 min;</b></p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min;  Teilmodul 2: Klausur; 60 min;  Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS</p>
<p><b>B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 = SG-AR-6</b> (alt: ARC-1 SG-AR-6) „Einführung in die griechische Archäologie“ (Teilmodul 1: „Einführung in die griechische Archäologie“;  Teilmodul 3: Propädeutische Übung I „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie“) ORIENTIERUNGSMODUL</p>		<p>Teilmodul 1a: Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie; insbesondere der griechischen Archäologie; Grundkenntnisse der griechischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen.  Teilmodul 1b: Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.  Teilmodul 2: Nachweis der Beherrschung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) .</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme  Teilmodul 1: 3 lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten  Teilmodul 2: regelmäßige lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min.</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min;  Teilmodul 2: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (benotet)</p>	<p>9 C 6 SWS  Teilmodul 1a: 3 C/2 SWS  Teilmodul 1b: 2 C/2 SWS  Teilmodul 2: 4 C/2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.KBA.2.1+2.3 = SG-AR-7</b>  <b>(alt: ARC-2 SG-AR-7)</b>                      „Einführung in die römische Archäologie“  <b>(Teilmodul 1a: Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“</b>  <b>Teilmodul 1b: Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“</b>  <b>Teilmodul 3: Propädeutische Übung II „Befundanalyse und historische Interpretation“)</b>                      ORIENTIERUNGSMODUL</p>	<p><i>Für Schwerpunktfach:</i>  <b>B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</b></p>	<p><i>Teilmodul 1a:</i>                      Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie; Grundkenntnisse der römischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen</p> <p><i>Teilmodul 1b:</i>                      Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i>                      Nachweis von Kompetenzen in den fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation.)</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 1:                      3 lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten</p> <p>Teilmodul 2:                      regelmäßige lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min</p>	<p>Teilmodul 1:                      Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2:                      1 abschließende Hausaufgabe (4 Seiten) (benotet)</p>	<p>9 C                      6 SWS</p> <p>Teilmodul 1a:                      3 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 1b:                      2 C/2 SWS</p> <p>Teilmodul 2:                      4 C/2 SWS</p>
<p><b>B.Antik.18 = SG-AR-8</b>  <b>(alt: SP-6 SG-AR-8)</b>                      „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden und Spezialkenntnisse in einem Themenbereich.</p>	<p>Referat; 45 min</p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C                      8 SWS</p>

**c) Bereich „Geschichte“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.Antik.1 = SG-GE-1</b>                      (alt: AOR-1                      SG-KG-1                      SG-GE-1)</p> <p>„Einführung in die Altorientalistik“</p>	Keine	Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens, über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften; Siedlungen); Grundkenntnisse der Keilschrift (Schriftentwicklung; syllabische und logographische Funktionsweise) und der wichtigsten Keilschriftsprachen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Antik.2 = SG-GE-2</b>                      (alt: AOR-2                      SG-KG-2                      SG-GE-2)</p> <p>„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>	Keine	Überblickskenntnisse der Geschichte des Zweistromlandes, ihrer Perioden und ihrer Eigenheiten; Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Grundkenntnisse der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte; Vertiefung der Kenntnisse in ausgesuchten Schwerpunkten der mesopotamischen Geschichte. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate (Textanalyse und Interpretation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Antik.16 = SG-GE-3</b>                      (alt: SP-1                      CO-1                      SG-KG-10                      SG-GE-3)</p> <p>„Die christlichen Kulturen des Orients“</p>	Keine	Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.3 = SG-GE-4</b> (alt: AOR-3 SG-AR-1 SG-GE-4)</p> <p>„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>	Keine	<p>Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).</p>		Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgelegten Referates mit Präsentation (30 Min.).	9 C 4 SWS
<p><b>SG-GE-4 AOR-3</b> „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>		<p>Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).</p>		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.AegKo.6 = SG-GE-5</b> (alt: ÄGY-2 SP-3 CO-5 SG-GE-5)</p> <p>„Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches erworben wurden.</p>	<p><b>2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests;</b>  <b>Referat; 45 min</b> <b>Keine</b></p>	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.9 = SG-GE-6</b> (alt: AG-1 SG-GE-6)</p> <p>„Alte Geschichte“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundlegende Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Kenntnisse zum geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sowie über die Interpretation antiker Quellen.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: mündliche Prüfung, 15 min</p> <p>Teilmodul 3: mündliche Prüfung, 15 min</p> <p>Gewichtung 2:1:1</p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.11 = SG-GE-7</b> (alt: KOP-2 SG-GE-7)</p> <p>„Einführung in die koptische Geschichte“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p>Überblicksartige Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte</p> <p>Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.</p>	<p><del>2 Lehrveranstaltungs begleitende Tests;</del></p> <p><b>Referat; 45 min</b> <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

**d) Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Antik.6 = SG-PH-1</b>                      (alt: AOR-6 SG-KG-4 SG-PH-1)                      „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>	<p><b>Modul B.Antik.1</b> „Einführung in die Altorientalistik“                      oder  <b>Modul B.Antik.2</b> „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“                      oder  <b>Modul B.Antik.3</b> „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“                      oder gleichwertige Kenntnisse</p>	<p><b>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden.</b>  <b>Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</b></p>		<p><b>Modulprüfung 1: Hausarbeit (8-10 S.)</b>  <b>Modulprüfung 2: Klausur; 60 Min.</b>  <b>Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.</b></p>	<p><b>9 C</b>  <b>4 SWS</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>SG-PH-1 AOR-6 „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>	<p><i>Modul „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</i></p>	<p>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min  Teilmodul 2: Klausur; 60 min  Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>B.Antik.8 = SG-PH-2</b> <b>(alt: AOR-8)</b> <b>SG-KG-5</b> <b>SG-PH-2</b> „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>	<p><i>Modul „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ oder Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i></p>	<p>Überblickskenntnisse über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. Die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse von Texten des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.AegKo.1 = SG-PH-3</b>                      (alt: <b>ÄGY-1</b>  <b>KOP-1</b>  <b>SP-2</b>  <b>CO-4</b>  <b>SG-KG-6</b>  <b>SG-PH-3</b>)</p> <p>„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden;                      Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse.                      Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)</p>	<p><b>2 Lehrveranstaltungs begleitende Tests</b></p> <p><b>Referat, 60 min</b>  <b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C                      4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.10a/10b = SG-PH-4</b>                      (alt: <b>ÄGY-4</b>  <b>SG-KG-7</b>  <b>SG-PH-4</b>)</p> <p>„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Seminar zur ägyptischen Religion“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: “Independent Study zu Literatur und Textsorten“)</b></p> <p>oder</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Seminar zu Literatur und Textsorten“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: “Independent Study zur ägyptischen Religion“)</b></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.6 „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><b>Teilmodul 1:</b>                      Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.                      oder                      Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><b>Teilmodul 2:</b>                      Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p><b>Teilmodul 1: Kurzreferat</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Zwischenbericht Keine</b></p>	<p>Teilmodul 1:                      Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2:                      Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b>                      9 C                      2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b>  <b>4 C</b>  <b>2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b>  <b>5 C</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.15a/15b = SG-PH-5 (alt: KOP-4 SG-KG-8 SG-PH-5)</b></p> <p>„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p> <p><b>(Teilmodul 1: „Seminar Religiöse Gemeinschaften“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Independent Study zu Textsorten des koptischen Ägypten“)</b></p> <p>oder: <b>(Teilmodul 1: „Seminar zu Textsorten des koptischen Ägypten“)</b></p> <p><b>Teilmodul 2: „Independent Study Religiöse Gemeinschaften“)</b></p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Einführung in die ägyptische Geschichte“ <b>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder B.AegKo.11 „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</b></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p>oder</p> <p>Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p><b>Teilmodul 1: Kurzreferat</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Zwischenbericht Keine</b></p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p><b>Insgesamt:</b> 9 C 2 SWS</p> <p><b>Teilmodul 1:</b> <b>4 C</b> <b>2 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2:</b> <b>5 C</b></p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>B.Gri./Lat.11 = SG-PH-6</b>                      (alt: GRI-9                      LAT-9                      SG-KG-9                      SG-PH-6)</p> <p>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p> <p>(Teilmodul 1: Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur</p> <p>Teilmodul 2: Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung</p>	<p>keine</p>	<p>1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind</p> <p>2. Praktische Übung zur Aneignung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 45 Min.</p>	<p>Insgesamt: 6 C / 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 2 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C / 2 SWS</p>
<p><b>SG-PH-6</b>  <b>GRI-9</b>  <b>LAT-9</b></p> <p>„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>		<p>Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;                      regelmäßige Hausaufgaben;                      Anfertigung einer Präsentation</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 45 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>6 C                      4 SWS</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.Antik.4 = SG-PH-7</b> (alt: AOR-4 SG-PH-7)</p> <p>„Einführung in die akkadische Sprache“</p>	<b>Keine</b>	Grundkenntnisse der akkadischen (babylonisch-assyrischen) Grammatik (Morphologie und Syntax); Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungen und einfachen Texten; Beherrschung eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache; Kenntnis des Transliterationssystems des Akkadischen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
<p><b>B.Gri.1 = SG-PH-8</b> (alt: GRI-1 SG-PH-8)</p> <p>„Grundlagen des Griechischstudiums“</p> <p><b>(Teilmodul 1: Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch</b></p> <p><b>Teilmodul 3: Proseminar A Theorie Griechische Philologie)</b></p> <p><b>ORIENTIERUNGSMODUL</b></p>	Kleines Latinum	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festigung von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung</li> <li>2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte</li> <li>3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie</li> </ol>	Keine	Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 60 Min. (unbenotet) Teilmodul 3: Klausur zu 90 Min. (unbenotet)	<p>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</p> <p>Teilmodul 3: 3 C / 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p><b>SG-PH-8</b> <b>GRI-1</b> „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>	<p><i>Graecum</i></p>	<p>a) Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse.</p> <p>b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeiten zu ersten Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;  regelmäßige Hausaufgaben</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min  Teilmodul 2: Klausur; 90 min  Teilmodul 3: Klausur; 60 min  Gewichtung 1:1:1</p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p><b>B.Lat.1 = SG-PH-9</b> <b>(alt: LAT-1 SG-PH-9)</b>  „Grundlagen des Lateinstudiums“  <b>(Teilmodul 1: Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Lateinisch-Deutsch</b>  <b>Teilmodul 2: Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch</b>  <b>Teilmodul 3: Proseminar A Theorie Lateinische Philologie)</b>  <b>ORIENTIERUNGSMODUL</b></p>	<p>Kleines Latinum</p>	<p>1. Festigung von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik; Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacher lateinischer Prosatexte 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 60 Min. (unbenotet) Teilmodul 3: Klausur zu 90 Min. (unbenotet)</p>	<p>Insgesamt: 9 C / 6 SWS  Teilmodul 1: 3 C / 2 SWS  Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS  Teilmodul 3: 3 C / 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>SG-PH-9 LAT-1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</b>	<i>Kleines Lateinum</i>	<p><b>a) Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung.</b></p> <p><b>b) Systematischer und (in Ansätzen)historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Fähigkeiten zur Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie</b></p>	<p><b>Regelmäßige Teilnahme;</b></p> <p><b>regelmäßige Hausaufgaben</b></p>	<p><b>Teilmodul 1: Klausur; 60 min</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Klausur; 90 min</b></p> <p><b>Teilmodul 3: Klausur; 60 min</b></p> <p><b>Gewichtung 1:1:1</b></p>	<p><b>9 C 6 SWS</b></p>

**3. Module des Professionalisierungsbereiches (Module im Umfang von 36 C sind zu belegen)**

Der Professionalisierungsbereich umfasst insgesamt 36 C, von denen in den Fachschwerpunkten 18 mit fachspezifischen Angeboten, z.B. Sprachmodulen, gefüllt sein sollen.

**a) Bereich Altorientalistik**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.Antik.7</b> (alt: AOR-7)  "Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte"	<i>Modul B.Antik.4 „Einführung in die akkadische Sprache“ oder gleichwertige Kenntnisse</i>	<i>Vertiefte Grammatikkenntnisse und Kenntnisse der historischen Etymologie des Akkadischen (auch im semitistischen Vergleich); Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in standardisierter Form; Fähigkeiten zur grammatischen und inhaltlichen Erschließung der Texte.</i>		<i>Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.).</i>	<b>9 C</b> <b>4 SWS</b>
<b>AOR-7</b> "Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte"	<i>Modul „Einführung in die akkadische Sprache“ oder Modul „Die Religion des Alten Orients“ oder Modul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</i>	<del><i>Vertiefte Grammatikkenntnisse und Kenntnisse der historischen Etymologie des Akkadischen (auch im semitistischen Vergleich); Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in standardisierter Form; Fähigkeiten zur grammatischen und inhaltlichen Erschließung der Texte.</i></del>		<b>Klausur; 60 min</b>	<b>9 C</b> <b>4 SWS</b>

**b) Bereich Ägyptologie**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p><b>B.AegKo.2</b> <b>(alt: ÄGY-7)</b></p> <p>„Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“</p>	<p><b>Keine</b></p>	<p>Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen.</p>	<p><b>Regelmäßige Vorbereitungen;</b></p> <p><b>regelmäßige Hausaufgaben</b></p> <p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>B.AegKo.3</b> <b>(alt: ÄGY-8)</b></p> <p>„Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch II“</p>	<p><i>Modul B.AegKo.2</i> „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer mittelägyptischer Texte.</p>	<p><b>Regelmäßige Vorbereitungen</b></p> <p><b>Keine</b></p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

**c) Bereich Ur- und Frühgeschichte**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<b>B.UFG.7</b> <b>(alt: UFG-7)</b>  „Geländepraktikum für Anfänger“	<i>Modul B.UFG.1</i> „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ <del>und/oder</del> <i>Modul B.UFG.2</i> „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“	Grundlegende Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation.		<b>Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung) Hausarbeit</b>	6 C (4 Wochen)

**d) Bereich Griechische Philologie**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<b>B.Gri.2</b> <b>(alt: GRI-2)</b>  „Griechische Sprache“  (Teilmodul 1: Griechische Stilübungen Unterstufe  Teilmodul 2: Grammatikalische Lektüre Griechisch)	<b>Graecum;</b> ferner <b>dringend empfohlen erfolgreicher Abschluss von Modul B.Gri.1</b>	<b>1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen; praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Griechische</b> <b>2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt</b>	<b>Keine</b>	<b>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 90 Min.</b>	<b>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</b>  <b>Teilmodul 1: 6 C / 4 SWS</b>  <b>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</b>
<del>GRI-6</del> <del>„Griechische Sprache“</del>	<del>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</del>	<del>a) Die Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte.</del> <del>b) Die Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen</del>	<del>Regelmäßige Teilnahme;</del>  <del>regelmäßige Hausaufgaben</del>	<del>Teilmodul 1: Klausur, 90 min</del>  <del>Teilmodul 2: Klausur, 90 min</del>  <del>Gewichtung 5:4</del>	<del>9 C</del> <del>4 SWS</del>

**e) Bereich Lateinische Philologie**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<p><b>B.Lat.2</b> (alt: LAT-2)</p> <p>„Lateinische Sprache“</p> <p>(Teilmodul 1: Lateinische Stilübungen Unterstufe</p> <p>Teilmodul 2: Grammatikalische Lektüre Latein)</p>	<p><i>Latinum; ferner dringenden empfohlen erfolgreicher Abschluss von Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</i></p>	<p><b>1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen; praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacher deutscher Sätze und Texte ins Lateinische</b></p> <p><b>2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt</b></p>	<p><b>Keine</b></p>	<p><b>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Klausur zu 90 Min.</b></p>	<p><b>Insgesamt: 9 C / 6 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 1: 6 C / 4 SWS</b></p> <p><b>Teilmodul 2: 3 C / 2 SWS</b></p>
<p><b>LAT-6</b> „Lateinische Sprache“</p>	<p><b>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</b></p>	<p><b>a) Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte</b></p> <p><b>b) Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen</b></p>	<p><b>Regelmäßige Teilnahme;</b></p> <p><b>regelmäßige Hausaufgaben</b></p>	<p><b>Teilmodul 1: Klausur, 90 min</b></p> <p><b>Teilmodul 2: Klausur, 90 min</b></p> <p><b>Gewichtung 5:4</b></p>	<p><b>9C</b> <b>4 SWS</b></p>

**f) Bereiche Spätantike und Christlicher Orient**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Antik.21 <b>(alt: CO-7)</b> „Syrisch I+II“	Modul B.Antik. 16 „Die christlichen Kulturen des Orients“ und Modul B.Antik. 19 „Die orthodoxen Kirchen“ <b>oder gleichwertige Kenntnisse (nur für Schwerpunktfächer Christlicher Orient)</b>	Grundkenntnisse der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung. Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten.		Klausur; 90 Min	9 C 10 SWS

**g) Weitere Angebote zum Spracherwerb**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.Antik.22</b> <b>(alt: SPR-1)</b>  (Sprachmodul) „Kleines Latinum“	Keine	Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik und im Bereich des Grundwortschatzes sowie im Übersetzen leichter lateinischer Prosa, insbesondere Caesar. Metasprachliche Kompetenz anhand einer flektierenden Sprache.	Regelmäßige Teilnahme;  Regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 90 min	7 C 10 SWS
<b>B.Antik.23</b> <b>(alt: SPR-2)</b>  (Sprachmodul) „Latinum“	Kleines Latinum	Vertiefte Kenntnisse in der lateinischen Grammatik und im Bereich des Grundwortschatzes sowie im Übersetzen mittelschwerer lateinischer Prosa, insbesondere Cicero, Livius und Sallust.	Regelmäßige Teilnahme;  Regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 90 min	3 C 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.Antik.24</b> <i>(alt: SPR-3)</i>  „Graecum“	<i>Keine</i>	a) Kenntnisse der griechischen Grammatik (Formenbildung und Syntax).  b) Wiederholung der Grammatischen Grundstrukturen und Formenlehre; Einstieg in die Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa	regelmäßige Teilnahme;  regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 90 min	10 C 15 SWS
<b>B.Ara.1</b> <i>(alt: SPR-4)</i>  “Arabisch I“	<i>Keine</i>	<b>Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in den Übungen.</b>	<b>Regelmäßige Teilnahme</b>  .	<b>Klausur 180 min (unbenotet)</b>	<b>13 C 8 SWS (2x4)</b>
SPR-4 “Arabisch I“		<b>1. Grundkenntnisse der arabischen Schrift, Grammatik und des Grundwortschatzes 2. Übungen zum Lesen, Sprechen und Übersetzen</b>		<b>Klausur; 90 min</b>	<b>12 C 8 SWS</b>
<b>B.Ara.2</b> <i>(alt: SPR-5)</i>  „Arabisch II“	<b>Modul B.Ara.1</b>	<b>Vertiefung von Grammatik und Wortschatz. Aktive Anwendung in den Übungen</b>	<b>Regelmäßige Teilnahme</b>	<b>Klausur 240 min (benotet)</b>	<b>13 C 8 SWS</b>
SPR-5 „Arabisch II“		<b>1. Vertiefende Kenntnisse der arabischen Schrift, Grammatik und des Wortschatzes 2. Übungen zum Wortschatz und zum Übersetzen leichter bis mittelschwerer Texte</b>		<b>Klausur; 90 min</b>	<b>12 C 8 SWS</b>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<b>B.Antik.25</b> „Hebräisch I“	<i>Keine</i>	Elementarkenntnisse des Biblischen Hebräisch mit den Elementen: Elementarlehre (Hebräische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur), Semantik und Lexematik (Wortschatzarbeit und Wortbildungslehre), Morphologie (nominale und verbale Flexion), Wort- und Satzsyntax, Übersetzungspraxis, Lektüre- und Klausurenübungen		Klausur; 180 min; Mündliche Prüfung; 20 min Vorbereitung und 20-30 min Prüfung	12 C 10 SWS
<b>B.Antik.26</b> „Hebräisch II“	Hebraicum	Übung von Aussprache und Lesefähigkeit, Wortschatzarbeit, Vertiefung der morphologischen und syntaktischen Kenntnisse, Steigerung der Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit, Kenntnis literarischer und poetischer Gestaltungsmittel, intensive Lektüre alttestamentlicher Texte verschiedener Gattungen, Lektüre außerbiblischer althebräischer Texte		Klausur; 90 min	6 C 2 SWS

**h) Weitere Angebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen**

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modulumfang (Credits, SWS)</b>
<b>B.Antik.27</b> <i>(alt: EDV)</i> EDV	<i>Keine</i>	- Erwerb (auch in Eigenleistung) der Beherrschung der fachüblichen Textverarbeitungsprogramme (z.B. "MS Word" - eines zusätzlichen Datenbankprogramms (z.B. "Excel" oder "Filemaker") - und eines Präsentationsprogramms (z.B. "Powerpoint")	Beispielhafter Nachweis in den mündlichen und schriftlichen Prüfungsleistungen (z.B. durch eine Präsentation, ein mündliches und schriftliches Referat)	Protokoll der Präsentation/des Referats	4 C

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.GeFo.I</b> <i>(alt: Gender)</i>  Theorien der Geschlechterforschung	Keine	Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc.	keine	Teilmodul 1 und 2: Hausarbeit und nach Maßgabe der Teilmodule: Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat	10 C 4 SWS

**i) Praktika**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<b>B.Antik.28</b> <i>(alt: Praxis-1)</i>  Praxis-I	Keine	Praktikum in einem Museum eigener Wahl - Erwerb von Kenntnissen in der Vorbereitung von Fachausstellungen - Fachführungen - Anfertigung von Dokumentationsmaterial über eine Ausstellung	Mindestens 3 Wochen Nachweis des Praktikums durch ein Attest (Brief) des Direktors der Gasteinrichtung	Arbeitsbericht von ca. 3 S.	5 C
<b>B.Antik.29</b> <i>(alt: Praxis-II)</i>  Praxis-II	Keine	Praktikum in neuen Medien oder einem Verlag eigener Wahl - Erwerb von Kenntnissen in der Vorbereitung von Dokumentationen	Mindestens 3 Wochen Nachweis des Praktikums durch ein Attest (Brief) des Direktors der Gasteinrichtung	Arbeitsbericht von ca. 3 S.	5 C

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---